

Niederschrift

über die Sitzung des Arbeitskreises **Schule, Sport und Soziales**
der AktivRegion Ostseeküste

am Montag, 12.09.2011 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Schönberg,
Knüll 4, 24217 Schönberg

Teilnehmer: Siehe anliegende Teilnehmerliste.

Zu TOP 1 – Begrüßung

Der Arbeitskreissprecher Jürgen Dräbing begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für ihr Erscheinen.

Seit ca. eineinhalb Jahren habe keine Arbeitskreissitzung mehr stattgefunden, weil es zunächst notwendig war, die Förderbedingungen für Projekte aus dem Themenbereich des Arbeitskreises zu klären. Dies sei nunmehr geschehen und die Arbeit des Arbeitskreises soll wiederbelebt werden.

Er fragt nach Änderungswünschen zur Tagesordnung und berichtet, dass zwischenzeitlich ein Antrag der Stadt Lütjenburg auf Förderung der Modernisierung der dortigen Skateanlage vorliegt und schlägt vor, diesen zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 3 a) zu behandeln. Hierzu ergeben sich keine Einwände. Weitere Wünsche zur Änderung der Tagesordnung werden nicht geäußert.

Zu TOP 2 – Berichte zur AktivRegion, gestarteten Projekten und zu den aktuellen Förderbedingungen

Herr Lansberg berichtet wie folgt:

- Das Kumulierungsverbot ist aufgehoben, d. h., dass zusätzlich zu den Zuschüssen aus Mitteln der AktivRegion Zuwendungen aus anderen Töpfen in die Finanzierung eingebracht werden können. Dabei ist zu beachten, dass eine Kumulierung mit weiteren EU-Mitteln nicht möglich ist. Öffentliche Projektträger können durch die Kumulierung auf eine Gesamtförderquote von 75 % (55 % AktivRegion plus maximal 20 % anderer Fördertopf) kommen, Private sogar auf 90% (45 % AktivRegion plus maximal 45 % anderer Fördertopf). Der Eigenanteil des Projektträgers muss bei öffentlichen Projekten also mindestens 25 %, bei privaten Projekten 10 % der förderfähigen Kosten betragen.
- Bei der Finanzierung privater Projekte taucht allerdings das Problem auf, dass die nationale öffentliche Kofinanzierung der EU-Mittel z. B. aus Landesmitteln momentan nur in sehr beschränktem Umfang zur Verfügung steht.

Herr Lansberg berichtet weiterhin, dass es gelungen ist, das Projekt „Regionale Berufsorientierung“ der Gemeinde Schönberg zu realisieren, in dem Mittel der Agentur für Arbeit mit den Fördermitteln der AktivRegion zusammengeführt werden.

Zu TOP 3 a) - Modernisierung Skateanlage Schönberg

Herr Dräbing erläutert, dass vier Gemeinden der AktivRegion über Skateanlagen verfügen, die stark modernisierungsbedürftig sind. In den Orten haben Workshops mit den skatenden Jugendlichen und Fachleuten stattgefunden, in denen Konzepte für eine nachhaltige Modernisierung auf aktuellem technischen Niveau in Betonbauweise erarbeitet wurden. Die Aktivitäten in den Gemeinden Heikendorf, Laboe, Schönberg und Lütjenburg sollen darüber hinaus durch ein Workshop-Angebot vernetzt werden. Hier sollen die skatenden Jugendlichen zusammenarbeiten, sich kennenlernen, Informationen über ihre Aktivitäten austauschen und z. B. gemeinsame Veranstaltungen planen.

Herr Dräbing stellt heraus, dass bei diesen Projekten von Anfang an die Jugendlichen beteiligt sind und so das Partizipationsgebot des § 47 f GO erfüllt wird.

Es ist damit zu rechnen, dass die Gemeinde Heikendorf im nächsten Jahr ebenfalls einen Förderantrag stellt, gleiches gilt für Laboe, wenn das geplante Vorhaben nicht im Rahmen der Hafenumfeldgestaltung finanziert werden kann.

Die jetzt vorliegenden Anträge der Stadt Lütjenburg und der Gemeinde Schönberg auf Modernisierung der jeweiligen Skateanlagen werden zusammen behandelt. Der Antrag der Stadt Lütjenburg wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Leyk stellt zunächst das Projekt der Stadt Lütjenburg vor. Es wurde eine Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von 11.632,50 € entsprechend 55 % der zuschussfähigen Gesamtkosten beantragt. Projektdetails können den vorliegenden Antragsunterlagen entnommen werden.

Beschluss: Der Arbeitskreis Schule, Sport und Soziales der AktivRegion Ostseeküste empfiehlt der Mitgliederversammlung die Förderung des Projektes „Erneuerung und Ausbau der Skateanlage Lütjenburg“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

Anschließend erläutert Herr Dräbing den Projektantrag der Gemeinde Schönberg, der bereits mit der Einladung zur Arbeitskreissitzung versandt wurde.

Er berichtet, dass dieser Antrag um die Position „Beleuchtung“ erweitert wird. Diese Maßnahme ist notwendig, da sich die Anlage am Ortsrand befindet. Durch eine Beleuchtung kann hier Sicherheit erreicht und eine zeitlich ausgeweitete Nutzung realisiert werden. Die Kosten hierfür betragen 20.000 € zusätzlich. Somit ergeben sich Gesamtkosten von 90.000 €. Die beantragte Zuwendung der AktivRegion in Höhe von 55 % der Nettokosten beläuft sich somit auf 41.596,64 €.

Es schließt sich eine Diskussion über die Förderfähigkeit der Beleuchtung an.

Herr Leyk weist darauf hin, dass seiner Meinung nach Projekte der Straßenbeleuchtung nicht förderfähig sind. Es wird verdeutlicht, dass es sich hierbei nicht um eine Straßenbeleuchtung, sondern um die Beleuchtung einer Anlage handelt. Der Arbeitskreis bittet Herrn Lansberg, die Förderfähigkeit entsprechend zu klären.

Herr Dräbing stellt den Antrag, eine Empfehlung zur Förderung der Gesamtkosten von 90.000 €, verbunden mit der Alternative einer Empfehlung zur Förderung der Modernisierungskosten ohne Beleuchtung in Höhe von 70.000 € auszusprechen, wenn sich herausstellt, dass die Beleuchtung nicht förderfähig ist.

Herr Leyk beantragt, nur über eine Förderung der Modernisierung ohne Beleuchtung abzustimmen.

Herr Dräbing stellt fest, dass sein Antrag der weitergehende ist, über den zunächst abzustimmen wäre. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss: Der Arbeitskreis Schule, Sport und Soziales der AktivRegion Ostseeküste empfiehlt der Mitgliederversammlung, das Projekt „Modernisierung und Ausbau der Skateanlage Schönberg“, mit Gesamtkosten von 90.000 € inkl. Beleuchtung, zu fördern. Sollten sich die Kosten für die Beleuchtung als nicht förderfähig herausstellen, sollen die verbleibenden Modernisierungskosten in Höhe von 70.000 € bezuschusst werden.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Herr Dräbing stellt fest, dass damit der weitergehende Antrag angenommen ist und sich eine Abstimmung über den anderen Antrag erübrigt.

Zu TOP 3 b) - Schulprojekt Feinheimisch

Der Geschäftsführer des Vereins Feinheimisch, Herr Huber, stellt den anwesenden Arbeitskreismitgliedern das geplante Schulprojekt ausführlich vor. Die Projektkonzeption wird als Anlage zum Protokoll genommen.

Herr Huber berichtet, dass dieses Konzept in einem Modellprojekt mit der Grundschule Schönberg im Jahr 2011 bereits erfolgreich erprobt wurde. Diese außerschulischen Projektstage, mit denen Wissen und Bildung über regionale Lebensmittel unter nachhaltigen Aspekten und Naturschutzthemen bei Einbindung praktischer Anteile im Bereich Bewegung und Ernährung vermittelt wird, sollen nun allen Grundschulklassen in der AktivRegion zugänglich gemacht werden.

Kooperationspartner des Projektes sind neben dem Verein Feinheimisch, der Obsterlebnishof Futterkamp, die Stiftung Naturschutz, Zipfels Läuferwelt aus Kiel, der Kinderschutzbund und die VKP. Die Nettoprojektkosten betragen 35.500 €.

Das Projekt wird vom Arbeitskreis als sehr positiv bewertet. Die Projektfinanzierung im Zusammenhang mit möglichen Projektträgerschaften wird diskutiert.

Der Arbeitskreis einigt sich darauf, dass für den 23.11.2011 zu einer besonderen Sitzung des Arbeitskreises eingeladen wird, die sich dann speziell an die Schulleiterinnen und Schulleiter der Grundschulen in der AktivRegion Ostseeküste und die betroffenen Schulträger richtet. Hier soll das Projekt nochmals vorgestellt werden, möglichst eine gemeinsame Finanzierungsstrategie verabredet und ein öffentlicher Projektträger gefunden werden.

Zu TOP 4 - Planung der weiteren Arbeit des Arbeitskreises (z. B. Werbung und Beratung für neue Projekte)

Die Arbeitskreismitglieder diskutieren die Thematik und formulieren folgende Stichpunkte für die weitere Arbeit des Arbeitskreises:

- Neue Förderrichtlinien publizieren;
- praktische Anreize geben;
- ggf. kleine Projektgruppen bilden, um eine effektive Arbeit zu gewährleisten;
- Pressearbeit verstärken;

- Projekte dort vorstellen, Termine ankündigen.

Zu TOP 5 - Verschiedenes

Herr Lansberg gibt bekannt, dass die nächste Mitgliederversammlung der AktivRegion Ostseeküste am 06.10.2011 in Sehlendorf stattfindet.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass die nächste Arbeitskreissitzung nach der Sondersitzung zum Thema „Schulprojekt Feinheimisch“ dann, wenn erforderlich, vor der nächsten Mitgliederversammlung stattfinden soll.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Herr Dräbing die Sitzung.

24217 Schönberg, 18. Oktober 2011

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Dräbing'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'J'.

- Jürgen Dräbing -
Protokollführer u. Arbeitskreissprecher

Personenverzeichnis

12.9.2011

FK Soziales, Schule, Sport
 Aktivregion Ostseeküste

Name	Institution	Adresse Tel. Nr.	e-mail
Lansberg, Stefan	Regionmanagement	04321-96561114	lansberg@marktundbrand.de
Markus Huber	Feinhandwerk e.V.	04343-4850	info@feinhandwerk.de
Stefan Leyk	Stadt Lütjenburg	04381-402060	stefan.Leyk@Stadt-Luetjenburg.de
Jörn Husen	Gem. Krummholtz	04344/2225	jhusen@t-online.de
Helmut Wörden	Gem. Hohnsfeld	01724560071	505 1925uhr
Bärbel Staudter	SOS Leinwand- dorf e.V.	04344/304961	BaerbelStaudter@gm.r.alle
Andrea Jodann	Amt Probstz	04344/ 306-1307	andrea.jodann@amt-probstz.de
Jürgen Böhning	Amt Probstz FK sprache	04344/306-1312	juergen.boehning@amt-probstz.de